

MN

Land: Taiwan

Gastinstitution: National Taiwan University

Zeitraum: WS21/22

Studienfächer: Business Communication, Electronic Commerce, Digital Trends and Management in Cloud Computing

Forschungs-/Arbeitsgebiet/Studien-schwerpunkt: International Management

Datum: 19.01.2022

DAAD-PROMOS – ERF AHR UNG S – B E R I C H T

Ich hatte im Wintersemester 21/22 die Möglichkeit, am Auslandssemester an der National Taiwan University teilzunehmen. Eines vorweg – aufgrund der Pandemie war der Austausch leider komplett digital. Dennoch hatte ich eine gute Erfahrung und kann es jedem ans Herz legen, die Kurse online wahrzunehmen, falls ein Austausch vor Ort nicht klappt.

Vorbereitung und Einschreibung

Nach erfolgreicher Bewerbung an meiner Heimatuniversität wurde ich von unserer Auslandskoordinatorin für das Auslandssemester an der NTU nominiert. Ab da waren nur noch einige formelle Schritte notwendig, um sich an der Gastuniversität einzuschreiben. Allgemein ist der Bewerbungsprozess strukturiert und übersichtlich gewesen. Man musste verschiedene Dokumente hochladen und konnte seine Präferenz für ein Zimmer am Campus angeben. Hätte das Semester stattfinden können, wäre weitere Unterlagen wie die Auslandsrankenversicherung oder ein Gesundheitscheck notwendig gewesen. Man wurde in den Mails immer genauestens darüber informiert, was genau eingereicht werden muss. Nach erfolgreicher Einschreibung erhält man ein Letter of Acceptance, mit dem man theoretisch einreisen dürfte. Gina Wang, die Auslandskoordinatorin an der NTU, war stets bemüht, uns bezüglich der Pandemiesituation auf dem Laufendem zu halten. Leider war die Einreise in Taiwan letztendlich nicht möglich gewesen. Ein digitaler Austausch wurde jedem Studierenden jedoch angeboten.

Kurswahl

Nach erfolgreicher Einschreibung konnte man bereits einen Einblick in die Kurswahl werfen und sich die Kursbeschreibung dazu durchlesen. NTU bietet allgemein sehr viele diverse Kurse. Da ich wusste, dass ich die Vorlesungen online besuchen werde, habe ich meine Kurse darauf beschränkt, dass sie in deutscher Zeit auch gut zu besuchen sind. Zudem hatte meine Universität nur Kurse angerechnet, die ausschließlich für Masterstudierende ausgerichtet sind. Daher habe ich vorher Rücksprache mit meiner Universität bezüglich der Anrechnung gehalten.

Der Kurswahl-Prozess war ein wenig komplexer. Dennoch wurde jeder Schritt ausführlich im Handbuch erklärt und es gab auch zusätzlich Videos, die erklären, wie es funktioniert. Man bekommt seine Daten zugeschickt, um sich in das MyNTU-Portal einzuloggen. Dort findet man eine Übersicht nützlicher Funktionen, unter anderem kann man sich dort für die Kurse anmelden.

Für Kurse ohne Einschränkungen kann man sich in bestimmten Phasen dafür anmelden. Man erhält dann später über das System die Auskunft, ob eine Anmeldung geklappt hat oder ob man auf der Warteliste steht. Die GMBA-Kurse, die vom Niveau her für Masterstudierende bzw. Masterabsolventen ausgerichtet sind, waren eingeschränkt und man konnte sich erst zu einem späteren Zeitpunkt dafür anmelden. Für diese Kurse musste man auch die Professorin/ den Professoren einmal anschreiben und sie/ ihn darum beten, an den Kursen teilnehmen zu dürfen. Unabhängig davon, ob noch genügend Plätze im Kurs sind oder nicht, sollte man in der ersten Woche die Vorlesungen wahrnehmen. Viele Studierende entscheiden sich nämlich in den ersten Wochen auch gewisse Kurse zu dropen, sodass ein Platz frei wird.

Nachdem man sich abschließend dazu entschieden hat, welche Kurse man besuchen möchte, gibt es verschiedene Verfahren, diese im System zu hinterlegen. Einige Kurse werden direkt verbucht. Bei den GMBA Kurse war es wichtig, den Professor bzw. den Teaching Assistant (TA) nach dem Autorisations Code zu fragen. Diesen kann man dann danach im System eintragen und sich schließlich für die Kurse im System registrieren.

An der NTU war es auch möglich, an Chinesisch-Kursen teilzunehmen. Diese reichen von Beginner bis zum Advanced Level. Es werden zudem verschiedene Zeiten angeboten, sodass man mit der Zeitverschiebung auch gut teilnehmen kann. Da ich leider nicht einreisen und die Sprache nutzen konnte, habe ich mich gegen einen solchen Kurs entschieden.

Ich habe mich letztendlich für folgende Kurse entschieden:

Kurs	Professor	Anrechnung
Electronic Commerce	Ming-Hui Huang	6 CP
Digital Trends and Management in Cloud Computing	Leon van Jaarsveldt	6 CP
Business Communication	Leon van Jaarsveldt	6 CP

Aufgrund der Pandemie waren die ersten drei Wochen für jeden Studenten an der NTU online gewesen. Materialien für die Vorlesungen wurden im NTU Cool-Portal hinterlegt. Dort kann man auch verschiedene Assignments einreichen und seine Noten einsehen. Zusätzlich gibt es Diskussionsforen, die abhängig vom Professor unterschiedlich stark genutzt werden.

Im Folgenden werde ich näher auf die Kurse eingehen. Ich kann letztendlich jeden Kurs davon empfehlen und würde die Wahl genauso wieder treffen.

Digital Trends and Management in Cloud Computing

Dieser Kurs war der beste, den ich besucht hatte. Der Professor, Leon van Jaarsveldt, war stets bemüht, die Online-Studenten mit einzubinden. Der Kurs behandelt aktuelle Thematiken rund um digitale Trends und Cloud-Lösungen. Er hat AWS Unternehmensvertreter eingeladen, um auch über Praktiken bei Amazon zu berichten. Zudem hatten wir die Gelegenheit, mit verschiedenen Start-ups zusammenzuarbeiten, um digitale Trends für die Unternehmen zu identifizieren und die hinsichtlich einer Go-to-Market Strategie zu beraten. In meinem Fall hatten wir ein Unternehmen im Bereich MLOps unterstützt, in den japanischen Markt einzutreten. Wenn man die Chance hatte, vor Ort studieren zu können, hatte der Professor auch sog. Field Trips organisiert, um einen richtigen Einblick in Unternehmen zu erhalten.

Die Benotung des Kurses setzt sich aus verschiedenen Case Studies zusammen, die man zwischendurch im Semester abgibt. Zudem gibt es noch ein Midterm sowie ein Final Project. Die Aufgaben werden stets gemeinsam im Team abgegeben. Im Gegensatz zu deutschen Unis war der Workload im Semester höher, jedoch vom Schwierigkeitsgrad her super machbar.

Business Communication

Dieser Kurs wurde auch von Professor Jaarsveldt unterrichtet. Die Vorlesungen kann ich auch nur wärmstens empfehlen. Wir haben sehr viele unterschiedliche Cases besprochen und auch oft selbst in der Klasse präsentiert, um zu üben und Feedback zu erhalten. Der Professor hat auch Gastvorlesungen organisiert, um aktuelle Thematiken anzusprechen. So hatten wir eine Vorlesung mit einem erfolgreichen Headhunter, der uns bzgl. Bewerbungen und LinkedIn unterrichtet hat. Ein anderer Gastdozent hat uns über Volatilität und die Dynamik im heutigen Business erzählt. Es war sehr abwechslungsreich und die Theorien hatte man auch oft direkt anwenden können. Ähnlich zu dem obigen Kurs musste man zwischendurch Case Analysen abgeben. Es gab auch ein Midterm sowie ein Final Projekt, die sehr gut machbar sind.

Electronic Commerce

Dieser Kurs war für alle Studierende komplett online, da sich die Professorin auch oft selbst im Ausland befand. Das spannende an diesem Kurs war, dass viel über Künstliche Intelligenz diskutiert wurde. Wir haben zudem einen eigenen Business Plan für ein E-Commerce Business geschrieben, der im Laufe des Semesters verfeinert wurde. Wir haben in diesem Kurs recht viele Papers besprochen, die von den Studierenden nacheinander vorgestellt wurden. Unter anderem wurden einige Papers der Professorin vorgestellt. Die Benotung des Kurses setzt sich aus dem Business Plan sowie der Präsentation eines Papers zusammen. Auch hier war der Aufwand überschaubar.